

Neuordnung der Chorleiterausbildung im Fränkischen Sängerbund

Für jeden Chor ist die musikalische Arbeit entscheidend. Daher ist die Ausbildung der Chorleiter immer schon ein besonders Anliegen des FSB. Neben den Dirigenten aus den Hoch- und Berufsfachschulen gibt es eine sehr große und wichtige Gruppe von (angehenden) Chorleitern, für die wir als Sängerbund das Ausbildungsangebot nun neu ordnen.

Die bisherigen Formate der Sängerkreise und die Kurswochen in der Bayerischen Musikakademie Hammelburg werden dabei so verzahnt, dass die Ausbildung **flächendeckend**, in einem **durchgängigen System** und mit der Möglichkeit **unterschiedlicher Abschlüsse** organisiert wird.

Die Zertifikate

Neben dem mehrjährigen Kursus zur „Staatlichen Anerkennung“ bieten wir nun auch zwei FSB-eigene Zertifizierungen an: den „Chorleiterassistenten im FSB“ (erworben im Sängerkreis) und den „Vizechorleiter im FSB“ (erworben nach dem B-Kurs).

Wichtig: Der Chorleiterzuschuß kann nach wie vor nur bei „Staatlicher Anerkennung“ gewährt werden!

Durch die eigenen Zertifizierungen ergibt sich die oft gewünschte Möglichkeit nach einer knapperen Ausbildung, mit der man den Chor vor Ort unterstützen kann, ohne eine staatliche Prüfung ablegen zu müssen. Auch den Vereinen, die Chorleiter suchen, geben die Zertifizierungen wichtige Hinweise zu den Kandidaten.

Die Basis-Kurse

Erstmals gibt es in den Sängerkreisen einheitliche Basis-Kurse, die elementare Fähigkeiten im Dirigieren sowie in Musiktheorie und Gehörbildung vermitteln. Damit schaffen wir die Möglichkeit, wirklich von Grund auf in die Ausbildung einzusteigen.

Die Sängerkreise haben sich dazu zu „Regionen“ zusammengeschlossen, die Kreischorleiter bieten die drei Kurstage in ihrem Gebiet an. Interessenten können sich natürlich auch in anderen Regionen anmelden oder die Kurse mehrfach besuchen.

Selbstverständlich bieten die Sängerkreise über diese gemeinschaftlichen Kurse hinaus ihre eigenen Fortbildungen in Eigenregie wie bisher an.

Der „Chorleiterassistent im FSB“

Am Nachmittag des dritten Basis-Kurstages nimmt der Bundeschorleiter oder ein Vertreter des Musikausschusses die kurze Prüfung zum „Chorleiterassistenten im FSB“ ab.

Die Prüfungsinhalte sind sehr elementar: Violin- und Bass-Schlüssel, einfaches Rhythmus- und Melodiediktat, Intervalle, Leiten eines Kanons. Die Kurse starten 2019.

Zu dieser Prüfung kann man sich auch anmelden, ohne die Basis-Kurse besucht zu haben. Die bestandene Prüfung berechtigt zur Anmeldung in den C-Kurs in Hammelburg.

Der Weg zur „staatlichen Anerkennung“

Für den Freistaat Bayern bereiten wir auf die Prüfung zur „Staatlichen Anerkennung“ vor und sind dabei an die Vorgaben des Ministeriums gebunden. Die vorgesehenen 28 Tage der Ausbildung werden im FSB verteilt auf Angebote im Sängerkreis und im Sängerbund. Die drei Kurswochen in Hammelburg werden also ergänzt durch Fortbildungen vor Ort.

Der C-Kurs

Die Kurswochen in Hammelburg finden in der üblichen Trennung C / B / A statt. Den C-Kurs kann (ab 2020) jeder „Chorleiterassistent im FSB“ belegen sowie jeder Student der Musikpädagogik, einer Berufsfachschule oder Musikhochschule. Hier wird ein Werkkatalog mit repräsentativen Stücken aller Epochen eingeführt, der im Laufe der Hammelburg-Kurse von allen erarbeitet wird. Am Ende des C-Kurses findet eine kleine, kursinterne Prüfung statt, die zum B-Kurs berechtigt.

Die „Praxis-Zeiten“ im Sängerkreis

In der „Praxis-Zeit“ im Sängerkreis – also im Jahresverlauf zwischen den Kursen an der Musikakademie – vertieft man das erworbene Wissen.

Dies kann auf verschiedene Weise geschehen:

- Besuch einer fachspezifischen Fortbildung im Sängerkreis,
- Durchführung einer Stimmprobe in einem Chor des Kreis-Chorleiters oder MA-Mitgliedes o.ä. (Chorpraktikum),
- Besuch einer fachspezifischen Fortbildung außerhalb des FSB.

Der Kreis-Chorleiter gibt hier gerne Informationen und bescheinigt die „Praxis-Zeit“ im Ausbildungs-Pass. Insgesamt, also über zwei Jahre, sind mindestens sieben Bescheinigungen vorzuweisen.

Mit der „Praxis-Zeit“ ist die Rückbindung in den Sängerkreis sowie die staatlich vorgeschriebene Zahl an Kurstagen gewährleistet. Vor allem aber gibt sie die Möglichkeit, „am Ball zu bleiben“ und in der Praxis zu üben, was in den Kursen erlernt wurde.

Der B-Kurs

In den B-Kurs kann man nach erfolgreich absolviertem C-Kurs besuchen. Quereinsteigen können Studenten der Musikpädagogik, einer Berufsfachschule oder Musikhochschule mit einschlägigen Studiengängen. Am Ende des B-Kurses findet die Prüfung zum „Vizechorleiter im FSB“ statt. Auch dies ist ein FSB-internes Zertifikat.

Der A-Kurs

Den A-Kurs kann jeder „Vizechorleiter im FSB“ besuchen, sowie Studenten einer Musikhochschule mit einschlägigen Studiengängen und Studenten der Musikpädagogik/Berufsfachschule mit einschlägigen Studiengängen nach der Zwischenprüfung.

Am Ende steht die Prüfung zum „Staatlich anerkannten Chorleiter“.

Ich danke allen Beteiligten, die in zahlreichen Sitzungen des Musikausschusses und einer abschließenden Besprechung des Musikbeirates den beschriebenen Weg ausgearbeitet haben, den wir nun erproben wollen und freue mich auf die Erfahrungen damit – mögen viele gute Impulse für unsere Chorarbeit davon ausgehen!

Dr. Gerald Fink

Bundes-Chorleiter des FSB

Teilnahme nur nach vorheriger online-ANMELDUNG möglich unter:

<https://goo.gl/forms/rDBIVt7wGvUw2yso2>